

Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache

Herbstsemester 2011/2012

Assist. Daumantas Katinas

7.9.2011

Überblick

- 15 Lehrveranstaltungen
- Teilnahmepflicht an 10 Veranstaltungen
- 1 schriftliche Kontrollarbeit (SK)
- 2 empirische Untersuchungen (EU)
- Hausaufgaben (HA)
- 14.12.2011 Abschlussklausur (AK)
- **Note** = $(SK + EU + HA + AK) / 4$

Themen (1)

- 07.09.2011 Einführung in die Lexikologie
- 14.09.2011 Das Wort in der Lexikologie
- 21.09.2011 Wortbildung
- 28.09.2011 Lexikalische Bedeutung
- 05.10.2011 Onomasiologie und Semasiologie
- 12.10.2011 Prototypensemantik
- 19.10.2011 Wortfamilien und Wortfelder
- 26.10.2011 Veränderungen im Wortschatz

Themen (2)

02.11.2011 Lexikologie und Phraseologie

09.11.2011 Schriftliche Kontrollarbeit

16.11.2011 Psychologische Aspekte des Wortschatzes

23.11.2011 Soziale Aspekte des Wortschatzes

30.11.2011 Lexikologie und Lexikographie

07.12.2011 Lexikologie und Korpuslinguistik

14.12.2011 Abschlussklausur

Einführung in die Lexikologie

- Einleitende Anmerkungen
- Kurze Geschichte der Wortschatzuntersuchungen
- Begriff und Definitionen
- Gegenstand der Lexikologie
- Ziele und Aufgaben der Lexikologie
- Arten der Lexikologie
- Teildisziplinen der Lexikologie
- Lexikologie und ihre Nachbarwissenschaften
- Fragen
- Literatur- und andere Hinweise

Einleitende Anmerkungen

Lexikologie

gr. lexikos

gr. logos

Kurze Geschichte

- Auftauchen des Terminus 1765 in der Französischen Enzyklopädie von D. Diderot und J. d' Alembert
- Durchsetzung der Lexikologie als einer selbständigen Disziplin erst in der Mitte des 20. Jhs.
- Bis dahin Verwendung der Termini „Wortforschung“, „Wortkunde“, „Sprachkunde“, „Wortgeschichte“ u. a.

Antike

- Der Anfang von ersten wissenschaftlichen Beschäftigungen mit dem Wort gleich wie der mit der Sprache überhaupt
- **Platon:** Benennungsfunktion als die Grundfunktion des Wortes
- **Lukrez:** über das Verhältnis der Namen und Dinge zueinander
- Wort und Wortkunde als Gegenstände der Philosophie

Das 18. Jahrhundert

- **Bedeutende Vertreter** der Aufklärung, die sich mit der Sprache beschäftigen: Voltaire, Diderot, Rousseau, Herder u. v. a.
- **Hauptthemen:** erkenntnisphilosophische Fragen, Sprachgebrauch, Missbrauch der Wörter, Verhältnis zwischen Sprache und Wirklichkeit, Wirklichkeit und Denken, Sprache und Handeln

Das 18. und das 19. Jahrhundert

- **Wichtigste Vertreter:** Paul, Wundt, Kronasser, Brüder Grimm
- Enge Beziehung zwischen Wort- und Wörterbuchlehre, bedeutende Wörterbücher
- Große Aufmerksamkeit auf die Bedeutung und die Form des Wortes
- Psychologische Einsichten bei der Analyse der Wortbedeutung

Anfang des 20. Jahrhunderts

- **Der wichtigste Vertreter** Ferdinand de Saussure.
- **Wichtigste Prinzipien:**
 - **Dichotomien:** langue vs. parole, Synchronie vs. Diachronie, signifikant vs. signifie, Syntagmatik vs. Paradigmatik
 - das sprachliche Zeichen als eine bilaterale Einheit
 - Inhalts- und Formseite des Wortes

Mitte und Ende des 20. Jahrhunderts

- Wortschatzuntersuchungen im Schnittpunkt verschiedener Wissenschaften
- viele Aspekte bei den Untersuchungen des Wortschatzes (soziale, psychologische, pragmatische, semantische u. v. a.)

Begriff

- **Lexikologie:** *lexikos* + *logos* = Wortlehre
- **Synonym** gebrauchte Begriffe:
„Wortforschung“, „Wortkunde“,
„Sprachkunde“, „Wortgeschichte“

Definitionen (1)

- **Lexikologie** untersucht und beschreibt den Wortbestand einer Sprache, seine Schichtung und Struktur, Bildung, Bedeutung und Funktionen seiner Elemente. Sie ist die Theorie des lexikalischen Teilsystems, des Lexikons (Schippan 1992)
- **Lexikologie** ist diejenige sprachwissenschaftliche Disziplin, die sich mit dem Wort, dem Wortschatz einer Sprache befasst. Eigentlich befasst sie sich mit lexikalischen Zeichen. Darunter versteht man Morpheme, Wörter und feste Wortverbindungen. Also, die Lexikologie untersucht den Wortbestand oder das Lexikon, die Lexik einer Sprache (Astramskaitė 1997)

Definitionen (2)

- Unter **Lexikologie** verstehen wir die Theorie und Praxis der Strukturierungen im Wortschatz (Lutzeier 1995)
- **Lexikologie**: Wissenschaft, die sich mit dem Wortschatz einer Sprache befasst (WDGS 1969)
- **Lexikologie**: Bereich der Sprachwissenschaft, der sich mit der Erforschung des Wortschatzes (besonders mit der Struktur des Wortschatzes) befasst [und die theoretischen Grundlagen für die Lexikographie schafft] (DUDEN 1978)

Definitionen (3)

- I.w.S. [**Lexikologie** ist] Disziplin der Linguistik, die sich der Erforschung und Beschreibung des Lexikons bzw. des Wortschatzes einer Sprache widmet, d. h. der Bestimmung von Lexem bzw. Wort, der Geschichte, Typologie, formalen und inhaltlichen Struktur der Lexeme sowie den zwischen ihnen bestehenden Relationen
- I.e.S. zwischen der „Lautlehre“ und der „Satzlehre“ angesiedelter Bestandteil der Grammatik, der sich mit den Wortarten und der Wortbildung beschäftigt (Metzler Lexikon Sprache 1993)

Definitionen (4)

- [**Lexikologie** ist] Zweig der Sprachwissenschaft, die den Ursprung, die Bedeutung, Geschichte und den Gebrauch der Wörter untersucht und die kritische lexikographische Beschreibung häufig umfasst (Atrušina 1999)
- [**Lexikologie** ist] Zweig der Sprachwissenschaft, dessen Objekt das Wort ist, anders gesagt ist das die Wortlehre. Lexikologie untersucht verschiedene Aspekte des Wortes als einer lexikalischen Einheit und das Lexikon, das sowohl aus Wörtern als auch aus phraseologischen Einheiten besteht (Berkov 1997)

Definitionen (5)

- **Lexikologie** ist Zweig der Sprachwissenschaft, die Lexik erforscht (LKE 1999)
- **Lexikologie** ist die Lehre über die Lexik, die als Gesamtheit der Wörter einer Sprache betrachtet wird (Jackson 2001)
- Die **Lexikologie** ist innerhalb der Linguistik die Theorie vom Lexikon im Sinne von Wortschatz. Sie wird definiert als "Wissenschaft vom Bestand bzw. dem System der Wörter und ihren Bedeutungen,, (Wikipedia)

Gegenstand der Lexikologie

- **Lexikalische Einheiten** (Morpheme, Wörter, feste Wortgruppen)
- **Inventar lexikalischer Zeichen** (Schippan 1992)
- **Wort** (Wörter)
- **Wortschatz und seine Einheiten** als Medium, Voraussetzung und Resultat sprachlicher Tätigkeit (ebd.)
- **Wortschatz** (Wortschätze):
 - Wortschatz als mentales Lexikon, als mentale Speicherung von Wörtern beim Individuum
 - Wortschatz als der Grundstock eines beliebigen Ausschnitts einer natürlichen Sprache
 - Wortschatz im Verhältnis zur Grammatik, als Lexikon (Lutzeier 1995)

Ziele und Aufgaben der Lexikologie

- Analysieren vom Wesen der lexikalischen Einheiten,
- Untersuchung von der lexikalischen Einheiten in der Sprache und in der Rede,
- Erforschung von Eigenschaften der lexikalischen Einheiten, die die Kommunikationseffekte bedingen,
- Untersuchung der Veränderungen im Wortschatz

Arten der Lexikologie (1)

- **Allgemeine Lexikologie:**
 - Aufdeckung, Beschreibung von Klassifizierungen, die für viele Sprachen gelten
- **Spezielle Lexikologie:**
 - Untersuchung von Wort und Wortschatz einer Sprache

Arten der Lexikologie (2)

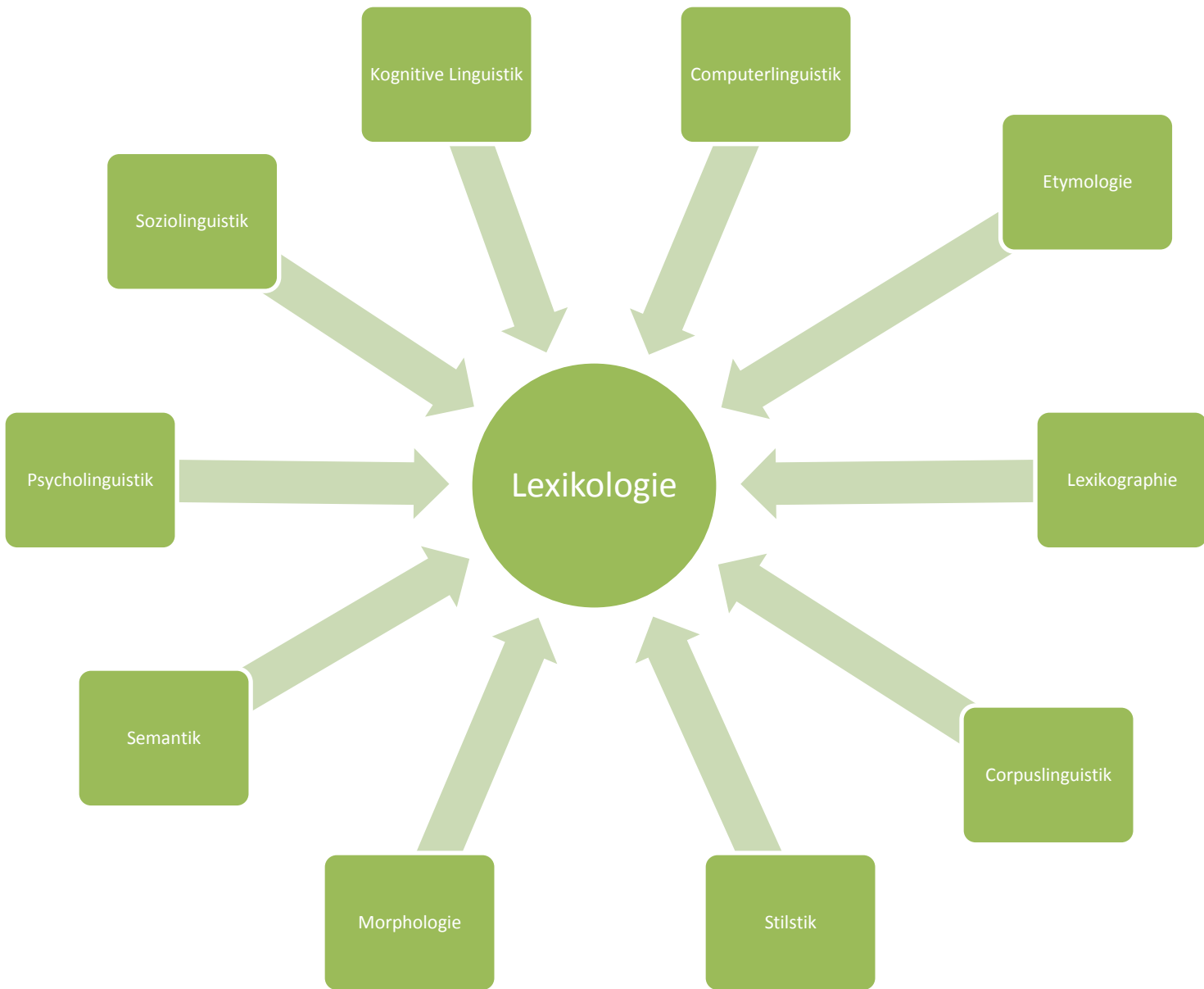
- **Historische Lexikologie:**
 - Beschreibung des Wortschatzes im geschichtlichen Zusammenhang (Entwicklung, Veränderungen, Aussterben von Wörtern oder ihrer Bedeutungen)
- **Kontrastive Lexikologie:**
 - synchroner Vergleich der Wortschätze zweier oder mehrerer Sprachen

Teildisziplinen der Lexikologie

- Lexikalische Semantik
- Semasiologie
- Onomasiologie
- (Lexikalische Pragmatik)
- Soziolinguistik
- (Etymologie)
- Wortbildung
- (Onomastik)
- (Phraseologie)
- (Lexikographie)

Lexikologie und ihre Nachbarwissenschaften

- Andere sprachwissenschaftliche Disziplinen, die sich mit ähnlichen Aufgaben beschäftigen
- Ähnliche Aufgaben vs. unterschiedliche Aspekte:
 - Phonetik, Morphologie, Syntax
 - Geschichte, Entwicklung
 - Soziale Aspekte
 - Psychologische Aspekte
 - Neurologische Aspekte
 - u. v. a.



Literatur

- Astramskaitė, G. 1997: *Arbeitsbuch zur deutschen Lexikologie*. Vilnius.
- Jakaitienė, E. 2010: *Leksikologija*. Vilnius.
- Lutzeier, P. R. 1995: *Lexikologie. Ein Arbeitsbuch*. Tübingen.
- Römer, Chr., Matzke, B. 2005: *Lexikologie des Deutschen. Eine Einführung*. Tübingen.
- Schippan, T. 1992: *Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache*. Tübingen.
- Schlaefer, M. 2002: *Lexikologie und Lexikographie*. Berlin.
- Wanzeck, Chr. 2010: *Lexikologie*. Göttingen.
- Lexikologische Übungen, URL: <http://www.lexikologie.de>
- Linguistikserver der Universität Duisburg-Essen, URL: <http://www.linse.uni-due.de>

Fragen zum 14. September 2011

1. Vergleichen Sie die angeführten Definitionen für Lexikologie. Kommentieren Sie eine ausgewählte Definition.
2. Definieren Sie selbständig die Lexikologie.
3. Nennen Sie die wichtigsten Aufgaben der Lexikologie.
4. Was ist ein Wort? Nennen Sie einige Synonyme zu diesem Begriff.

Hinweise

<http://web.vu.lt/flf/d.katinas/destomidalykai/leksikologija/>